

Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Verantwortlicher Redakteur
Riesfaer, Riesfa.

Amtsblatt

Verantwortlicher Redakteur
Riesfaer, Riesfa.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesfa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 127.

Montag, 6. Juni 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonntage und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesfa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der k. Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Ortsträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabebetags bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Redaktionsdruck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesfa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 52. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesfa.

Die diesjährige Kirchengemeinschaft auf Abt. 3 der Jöhren-Döbeler Straße (Glauchauer Straße) und Abt. 1 u. 2 der Seerhausen-Strethauer Straße soll Mittwoch, den 8. Juni d. J., von mittags 12 Uhr an im Gasthaus „Zum Kuler“ in Gröbba gegen sofortige Bezahlung und unter den vor der Ausstellung bekannt zu gebenden Bedingungen verpackt werden.
Reifen, am 31. Mai 1910. Rgl. Stragens u. Wasser-Voramt II.

Die Radfahrkarte Nr. 15/08 auf Reinhold Dietrich ausgehellt, ist als verloren gemeldet und wird hiermit für ungültig erklärt.
Poppitz, am 6. Juni 1910. Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesfa, 6. Juni 1910.

Der am 8. Juni stattfindenden Bestätigung des zurzeit auf dem Truppenübungsplatz Reithain üben den 1. Reserve-Infanterie-Regiments wird Seine Majestät der König beehren. Seine Majestät fährt am 7. Juni abends mit Sonderzug nach Reithain, übernachtet dort und benutzt nach der Bestätigung den Kraftwagen zur Rückfahrt. Im Gefolge werden sich der Generaladjutant Seiner Majestät, Seine Excellenz Generalleutnant von Müller, sowie die Flügeladjutanten Oberstleutnant Meister, Major Jech. v. Koennerich und Major v. Schmalz befinden. Der Bestätigung wohnen außerdem bei: der Kriegsdirektor, Seine Excellenz General der Infanterie Jech. v. Hausen, der kommandierende General, Seine Excellenz General der Art. v. Kirchbach, der Kommandeur der 40. Division, Seine Excellenz Generalleutnant v. Raffert und der Kommandeur der 89. Infanterie-Brigade, Oberst v. Schönberg.

Der gestern nachmittag in der fünften Stunde kürzest hier auf der Pauscher Straße, hinter dem Garnisonkaserne, der Radfahrer Dertel aus Döbels aus noch unbekannter Ursache so heftig mit dem Rade, daß er bewußtlos und mit einer schweren Verletzung am Kopfe liegen blieb. Aus dem in Pausch aufgestellten Verbandkasten des Vereins für Wohlfahrtspflege im Bezirk Großenhain wurde dem Verunglückten die erste Hilfe zuteil. Mannschaften des Lazarett brachten ihn hierauf nach dem hiesigen Krankenhaus. Heute war das Befinden des Verunglückten ein befriedigendes.

Das seit dem 1. Mai geöffnete Luft-Licht-Bad des Vereins für Gesundheitspflege erfreut sich eines immer lebhafteren Besuches. So fleg am vergangenen Sonntag z. B. die Zahl der Besucher auf ca. 90. Das Bad besteht aus zwei getrennten Abteilungen; eine für Herren und eine für Damen. In beiden Abteilungen ist für Unterhaltung durch allerlei Turngerichte, Schaukeln usw. in ausreichendem Maße gesorgt. Als eine vortreffliche Einrichtung ist besonders noch die Douche zu nennen, die von den Besuchern sehr in Anspruch genommen wird. Der Verein hat bereits in dieser Saison wieder bedeutend an Mitgliedern zugenommen; ein Beweis, daß seine Bestrebungen guten Anklang finden.

Die Sonne hatte auch am gestrigen Sonntag das Regiment und sie schuf wieder einen heißen Sommerstag. Das prächtige Wetter hatte wieder zahlreiche Ausflügler und Spaziergänger hinausgelockt, mancher Tropfen Schweiß mußte zwar gesperrt werden, die Schönheit der Natur ließ aber doch die kleinen Anstrengungen gern ertragen, mit denen eine Wanderung gestern verknüpft war. Ein ziemlich roter Verkehr herrschte am gestrigen Sonntag auch in den Orten von „Sachsens Riviera“, in Diesbar, Seußlitz usw. Die Besucher, die meist mit dem Schiff von Riesfa, Meißen, Dresden usw. eintrafen, genossen mit Vergnügen die schönen, vom Sonnenglanz erhaltenen Landschaftsbilder, sobald sie reichlich für die Anstrengung des Wanderns belohnt wurden.

Eine italienische Nacht fand am Sonnabend in dem für solche Zwecke gut geeigneten Garten des Restaurants „Kleines Ruffenhans“ hier statt. Das Konzert, das von Mitgliedern der Kapelle des Feldart.-Reg. Nr. 32 gespielt wurde, fand allgemeines Lob. Es war ein genussreicher Abend und es blühten sich gewiß mehrere solche Veranstaltungen guten Zuspruchs erfreuen.

Der diesjährige vom Sächsischen Lehrerverein veranstaltete akademische Ferienkurs findet statt in der Zeit vom 16. Sept. bis 8. Okt. Folgende Vorträge und Vorlesungen finden statt: 1. Psychologische Vorträge im Institut des Leipziger Lehrervereins für experimentelle Pädagogik und Psychologie, geleitet von Herrn

Privatdozent Dr. Brahn. — 2. Zoologisches Praktikum. Herr Privatdozent Dr. Steche. — 3. Geschichte der neueren Philosophie von der Renaissance bis Kant einschließlich. Prof. Dr. Barth. — 4. Religionsphilosophie. Prof. Dr. Raval Richter. — 5. Hauptfragen der historischen Auffassung und Methode. Prof. Dr. Brandenburg. — 6. Das Gefühlsleben. Privatdozent Dr. Brahn. — 7. Grundbegriffe der Volkswirtschaft. Prof. Dr. Gulenburg. — 8. Biologie des Meeres. Prof. Dr. Rathenow. — 9. Makroskopische Bestimmung von Gesteinen, mit Gekörnungen. Prof. Dr. Reinsch. — 10. Deutsche Musik und deutsches Musikleben in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (mit Demonstrationen am Klavier). Privatdozent Dr. Schering. — 11. Friedrich Hebbel. Prof. Dr. Wittkowski. — 12. Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der Hygiene. Mit Demonstrationen. Dr. Szym, pr. Arzt in Chemnitz. Der Preis für sämtliche Vorlesungen beträgt 20 Mk., der Preis für beliebige Vorlesungen und eine Übung 32 Mk. Einzelvorlesungen oder Übungen können ebenfalls besetzt werden. Das ausführliche Programm erscheint in 14 Tagen und kann von der Geschäftsstelle für die akademischen Ferienkurse, Leipzig, Schenkendorffstr. 59, bezogen werden.

Wochen-Spielplan der Dresdener Königl. Hoftheater: Opernhaus. Dienstag: „Zieland.“ Mittwoch: Volksoberleitung: „Der Freischütz.“ Donnerstag: „Die Boheme.“ Freitag: „Der Wajazzo.“ Sächsisches Opernhaus. Sonnabend: „Madame Butterfly.“ Sonntag: Auf Allerhöchsten Befehl: „Die Stimme von Portici.“ Montag: Unbestimmt. — Schauspielhaus. Dienstag: „Iphigenie auf Tauris.“ Mittwoch: „Agriß-Byriß.“ Donnerstag: Schiller Jüdisch: „Wallenstein Tod.“ Freitag: „Wenerinnen.“ Sonnabend: „Die goldene Freiheit.“ Sonntag: „Agriß-Byriß.“ Montag: „Wenerinnen.“

Der sächsische Landesverein des Evangelischen Bundes zur Wahrung deutsch-protestantischer Interessen, für den T. Meyer-Zwickau als Vorsitzender zeichnet, erläßt einen Aufruf anlässlich der Borromäus-Engelika des Papstes. Es heißt darin zum Schluß: „Sachsen, helfe die Ehre des Protestantismus mit wahren! Heißt dem Evangelischen Bunde, den vom Hass gegen unseren Geistes- und Glaubensbedarf erfüllten Gegner in die Schranken zurückzuweisen!“ (S. Artikel i. d. Beilage.)

Der Landtagsabgeordnete Gantner hat bei der Neugründung des Vereins der fortschrittlichen Volkspartei für den 23. sächsischen Reichstagswahlkreis in Plauen sich auch über den Wert der sächsischen Gesandtschaften in München und Wien geäußert und dabei vertrauliche Mitteilungen des Ministers Graf Bismarck aus der Finanzdeputation A der Öffentlichkeit bekanntgegeben. Gantner sagte unter anderem: Einen seiner größten Triumphe glaubte der Herr Minister Graf Bismarck damit anzuspüren, daß er die sächsische Gesandtschaft in München für notwendig hielt, um dadurch dem Einfluß der 17 preussischen Stimmen im Bundesrat besser entgegenzuwirken. Bei den Schiffahrtsabgaben habe die sächsische Gesandtschaft in München gänzlich versagt usw. Dieser Preisgabe von vertraulichen Mitteilungen tritt nun Landtagsabgeordneter Bürgermeister Dr. Schanz (Döbels) entgegen, der betont, daß die Finanzdeputation A bei Eintritt in die Verhandlungen einstimmig beschloffen hat, die Verhandlungen als streng vertraulich zu betrachten.

Als Kandidat für die nächste Reichstagswahl im 18. Reichstagswahlkreis hat, wie aus Zwickau gemeldet wird, der 3000 Mitglieder zählende Reichstreue Verein Zwickau den nationalliberalen Ingenieur Leopold in Zwickau bestimmt.

Die Regelung des Verkehrs mit Kraftfahrzeugen für die gewerbsmäßige Beförderung von Personen oder Gütern bedurfte bisher der Genehmigung der Ministerien des Innern und der Finanzen. Diese

Bestimmung ist jedoch, durch die Bekanntmachung des Bundesrats aufgehoben worden, wonach die Regelung dieses Verkehrs von jetzt an nach den Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung zu behandeln ist. Hiernach unterliegt die Genehmigung, den Ortspolizeibehörden. Das Ministerium des Innern hat infolgedessen angeordnet, daß seitens der Stadtgemeinden und Ortsbehörden polizeiliche Vorschriften zur Regelung dieses Verkehrs erlassen werden sollen und zwar sollen Bestimmungen über die Dienstreise der Ausfuhr, die Zahl der Fahrgäste, die Regelung der Fahrpreise, die Standplätze usw. erlassen werden. Nach einer anderweitigen Verordnung des Ministeriums des Innern unterliegt von jetzt an auch der fahrplanmäßige Verkehr von Ort zu Ort mittels Kraftfahrzeugen einer besonderen Genehmigung, die von den Kreisauptmannschaften erteilt werden soll.

Der Kreislich-Grubschütz sagt nach seiner „Wetterlehre“: Nach dem 7. Juni starker Regen. Der Sommer wird nicht trocken, eher noch feucht, stellenweise sogar Hochwasser eintreten, das Wetter zur Feuerzeit ist günstig; da aber nach dem 7. Juni schönes Wetter mit Regen wechselt, so muß der Landmann trotzdem sehen, die Ernte rechtzeitig einzubringen.

Die aus Anlaß des in Limbach stattfindenden sächsischen Gastwirtstages ins Werk gesetzte gastwirts-gewerbliche Kochkunst- und heimische Industrie-Ausstellung wurde Sonnabend mittag in feierlicher Weise eröffnet.

Die Gewitter am Freitag trafen besonders heftig wieder in der Gegend von Freiberg auf. Nachdem dort bereits am Donnerstag nachmittag ein schweres Unwetter großen Schaden angerichtet hat, traten Freitag nachmittag wieder schwere Gewitter auf, die fast ohne Unterbrechung von nachmittags 3 Uhr bis nachts 1 Uhr tobten und während deren Dauer wolkbruchartige Wasser-massen niedergingen. Wieder sind in drei Ortsteilen der nächsten Umgebung drei Wirtschaften infolge Blitzschlags durch Feuer zerstört worden. In Falkenberg schlug der Blitz in das Seitengebäude des Gutbesizers Kempe, das ganz eingestürzt wurde. In einem anderen Gehöfte in Falkenberg wurde ein Ochs vom Blitz erschlagen. In Hohentanne wurde das dem Wirtschaftsbesizer Franz gehörige Gehöft durch Blitzschlag völlig eingestürzt. — In Oberbohrisch setzte ein Blitzstrahl das Wohngebäude des Clausen in Brand und zerstörte es vollständig ein. — In Krumbenhenndorf richtete ein kalter Blitzstrahl im Pfarrhause arge Verwüstungen an. — In Freiberg alleinstanden drei Gebäude von kalten Blitzschlägen beschädigt. — Ein heftiges Gewitter traf Freitag nachmittag auch in der Umgegend von Aue auf. In Aue selbst richteten die Blitzschläge besonderen Schaden nicht an. In Borsdorf dagegen brannte das Schneidersche Gut völlig nieder, ebenso fiel in Littersdorf bei Zschütz dem Blitzstrahl ein Gut zum Opfer, wobei gleichzeitig mehrere Stiere Vieh im Stalle getötet wurden. — In Wolzspitz bei Dreuen wurde am Freitag die hochbetagte Gutsauszögerin Grimm vom Blitze erschlagen. Die alte Frau wollte wegen des herannahenden Gewitters gerade das Bett verlassen, als sie, auf dem Bettrand sitzend, der Blitz traf. Ihre Tochter, die Frau des Gutbesizers, wurde betäubt. — Ueber die Gewitter am Donnerstag liegen noch folgende Meldungen vor: Ein außerordentlich schweres Gewitter trat in Lommatzsch und in der Umgegend am Donnerstag nachmittag auf. Wolkbruchähnlich ging der Regen nieder. Schloßen fielen herab, daß alles wie von einer weißen Decke belegt schien. Die Wolkbüche fluteten die vom Himmel gefallenen Wasser-massen die Hänge herab. Hinterm Rathaus zum Beispiel, wo der Frauenmarkt und Rathausgasse sich nach der Frauengasse zu erheblich senken, brauchte es in mäch-

Nur 50 Pfg.

pro Monat kostet diese Zeitung bei Abholung in der Geschäftsstelle; durch die Post frei ins Haus 65 Pfg.; bei Abholung an jedem Posthalter Deutschlands und durch die Austräger frei ins Haus;

nur 55 Pfg.